

Jahresbericht 2017 swimming doctors (Stiftunglife)

Die Swimming Doctors von Stiftunglife (www.stiftunglife.de) laufen seit 8 Jahren in vierwöchigem Rhythmus 7 zentral gelegene Dörfer im Delta des Ayeryawaddy südwestlich von Yangon für jeweils 3 Tage an, seit November 2016 mit einem neuen Schiff, der FUTURA (swimming doctors 3). Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ waren auch 2017 insgesamt 20 deutsche Ärzte/innen, Zahnärzte/innen und andere Heilberufsangehörige auf eigene Kosten in Myanmar, um das burmesische medical team (2 Ärzte, 3 Krankenschwestern und 1 Zahnärztin) an Bord zu unterstützen, anzuleiten und fortzubilden.

Im vergangenen Jahr haben mehr als 13.300 Patienten an Bord medizinische Hilfe in Anspruch genommen, ein Drittel dieser Patienten hatte Probleme mit den Zähnen. 45% der Patienten waren Frauen, 20 % Männer und 35 % Kinder.

Mit einer neuen, engagierten burmesischen Zahnärztin im Ärzteteam stieg in diesem Jahr die Zahl der „dental patients“ so sprunghaft an, dass wir einen weiteren Behandlungsplatz eingerichtet haben und die Einstellung eines zusätzlichen Zahnarztes ansteht. Die Patienten kommen nicht mehr wie bisher ausschließlich nur zur Schmerzbeseitigung, sondern auch zur Weiterbehandlung, wenn die FUTURA nach 4 Wochen wieder turnusmäßig im Dorf anlegt. Aus hoffnungsvoller Erwartung wurde Realität: Zahnerhaltung, Fissurenversiegelungen, Wurzelkanalbehandlungen, Scaling. Die Schulkinder in den Dörfern werden mit Zahnbürsten versorgt und in Mundhygiene unterwiesen. Für 2018 planen wir neben der Intensivierung von Aufklärungskampagnen und Gruppenprophylaxemaßnahmen an den Schulen (regelmäßige Fluoridierungen) auch die Unterstützung der Dörfer im Schulbau/Schulausbau durch das Schulbauprogramm von Stiftunglife, da an vielen Schulen Toiletten und Wasser zum Händewaschen und Zähneputzen fehlen.

Dr. Dieter Buhtz
dieterb@stiftunglife.de